

Interaktive Links:

› zum Artikel

› zur Bildauswahl

› zum Hersteller/Produkt

Neues Lasten-E-Bike



Name: Packster
Hersteller: Riese & Müller
Modelljahr: 2017
Lieferbar ab: September 2016
Kategorie: E-Bike

Größen: Unisize für Fahrer zwischen 150 und 195 cm
Bauformen: Zwei Ladeflächengrößen, zwei Schaltungsoptionen und zwei Motorisierungen – jeweils kombinierbar
Material: Rahmen aus Aluminium, mit integriertem Zweibeinständer
Farbe(n): „Light Grey“, „Urban Grey Metallic“
Gewicht: ab 34,7 kg
Preis: ab 3.999 Euro

Details:
 - Lastenrad mit 20-Zoll-Vorder- und 27,5-Zoll-Hinterrad, Mittelmotor Bosch Performance und 500-Wh-Akku
 - Als 25- und 45-km/h-Pedelec erhältlich
 - Option Dual Battery: zweiter 500-Wh-Akku mit Smart Battery Management
 - Zwei Ladeflächengrößen erhältlich
 - Modulares, werkzeuglos bedienbares Ladeboxsystem inkl. Spanngurt mit Edelstahlschließe

Ausstattung:
 - Federgabel Spinner Grind
 - Hydraulische Scheibenbremsen Tektro Dorado, Bereifung Schwalbe Crazy Bob
 - Wahlweise Zehn-Gang-Kettenschaltung Shimano Deore XT oder stufenlose Nabenschaltung Nuvinci N380 mit Gates-Carbonriemen
 - Zubehör optional: Basis-Boards, Basis-Box, Kids-Box, Kinderverdeck, Persenning und Gepäckträger (Standard bei HS) u. v. m.

Hintergrund:
 Das „Packster“ ist das zweite E-Cargo-Bike vom Darmstädter Hersteller Riese & Müller. Wie das Modell „Load“ ist das Packster ein Long-John-Lastenrad, hat seine Ladefläche also zwischen Lenker und Vorderrad. Anders als das Geschwistermodell kommt das Packster jedoch ohne Hinterradfederung – dafür in zwei Varianten mit größeren Ladeflächen daher, die sich werkzeuglos an unterschiedliche Transporteinsätze anpassen lassen. Die Grundfläche der größeren, für den professionellen Einsatz gedachten Langversion nimmt quer sogar eine Europalette auf. Weil die Ladefläche des Packsters keine seitliche Begrenzung durch Rahmenrohre aufweist, sind zwei großzügige Kindersitzplätze nebeneinander möglich. Entsprechendes Zubehör wie Gurte und Sitze sind ebenso wie Seitenwände, Regenplane und Kindersitz-Persenning individuell konfigurierbar. Technisch versierte Betrachter werden das neue Lenkgestänge bemerken, das nun mittig unter der Ladefläche verläuft und so weniger anfällig für äußere Einflüsse ist. Trotz des längeren Radstands ermöglicht es so einen kleineren Wendekreis als das Load. Das Packster ist in beiden Längen als 25- und 45-km/h-Pedelec mit zwei verschiedenen Ausstattungen ab Herbst 2016 und ab 3.999 Euro erhältlich, die Langversion kostet jeweils 100 Euro Aufpreis.

Kommentar:
 „Ich bin ein echter Fan von Lastenrädern und finde sehr spannend, wie interessiert Passanten ihnen begegnen und wie viel Potenzial sie für den städtischen Verkehr haben. Außerdem macht das Fahren mit den meisten Cargobikes auch richtig Spaß – vor allem, wenn sie motorisiert sind. Die Erweiterung der Ladefläche beim neuen Packster finde ich extrem sinnvoll und kann es kaum erwarten, herauszufinden, ob es sich ebenso intuitiv fährt wie sein Bruder, das Load.“ (H. David Kobmann, *pressediens-t-fahrrad*)